

So riskant ist der SABA-Abusus!

Asthma bronchiale -- Bei der Behandlung von Asthmapatienten sollte der Hausarzt genau darauf achten, wie viele Inhalatoren mit einem kurz wirksamen Beta-2-Mimetikum (SABA) der Patient verbraucht. Sind es mehr als zwei pro Jahr, steigt nicht nur das Risiko für Exazerbationen, sondern auch die Mortalität signifikant an. In einer schwedischen Studie mit 365.000 Asthmapatienten im Alter zwischen 12 und 45 Jahren

zeigten 30% einen SABA-Abusus. In solchen Fällen müsse man mit den Patienten reden und eine Therapieoptimierung anstreben, riet Prof. Hans-Joachim Kabitz, Konstanz, beim Praxis Update 2020. Als Standard für die Bedarfsmedikation bei mildem Asthma gilt seit Kurzem die Kombination inhalatives Kortikosteroid plus Formoterol.

Quellen: Praxis Update 8./9. Mai 2020; online; Eur Respir J 2020; 55:1901872; <https://doi.org/10.1183/13993003.01872-2019>

Dr. med. Dirk Einecke
Chefredakteur
dirk.einecke@
springer.com



Nephritis signalisiert schweren Verlauf

COVID-19 -- Eine Infektion mit SARS-CoV-2 kann auch die Nieren in Mitleidenschaft ziehen. Eine Nephritis frühzeitig zu entdecken, könnte sogar dazu beitragen, schwere Krankheitsverläufe vorherzusagen und die Behandlung entsprechend anzupassen. Darauf weisen Ärzte um Prof. Oliver Gross von der Universität Göttingen hin. Die Nephritis ist nach ihrer Einschätzung durch eine Infektion von Nierenzellen mit SARS-CoV-2 verursacht. Die schlechte Prognose von COVID-19-Patienten mit Nephritis führen sie auf ein Capillary-Leak-Syndrom zurück, das in Hypervolämie, Atemversagen und Tod münden kann. Bei allen Patienten mit COVID-19-Verdacht/-Nachweis solle daher der Urin auf Leukozyten, Albumin und rote Blutkörperchen untersucht werden, um intensivpflichtige Verläufe zu antizipieren. Wenn keiner der Werte auffällig ist, könne von einem geringen Risiko für eine Dekompensation ausgegangen werden.

Quelle: Lancet 2020; [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(20\)31041-2](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)31041-2)

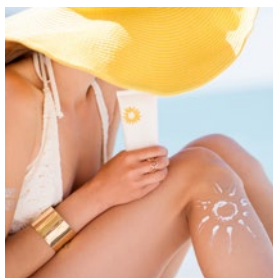
Mängel beim Sonnenschutz

Beine meist vernachlässigt

Dass es in der Bevölkerung beim Lichtschutz noch immer hapert, demonstrierte Prof. Thomas Dirschka, Wuppertal, beim Praxis Update: Auf einem Volksfest in Minnesota wurde den Besuchern kostenlos Sonnencreme angeboten. 2.187 Besucher, die dies nutzten, sparten bei der Anwendung. Sie cremten nur 33% der freien Körperpartien ein. Arme und Gesicht kamen dabei am besten weg, am häufigsten wurden die Beine vergessen. 30–35 ml sind bei Erwachsenen nötig, um den gesamten Körper zu schützen. In der Online-Befragung während des Livestreams hatten immerhin die meisten Ärzte diese Frage richtig beantwortet.

Quellen: Dirschka, T. „Dermatologie“. Praxis Update, 8./9. Mai 2020, Livestream

Wood M et al. Observational study of free public sunscreen dispenser use at a major US outdoor event. J Am Acad Dermatol. 2017;77:164–166.



Pneumonie: CRB-65-Score mit neuem „Plus“

Einschätzung des Schweregrads -- Der sog. CRB-65-Score ist auch im hausärztlichen Bereich hoch relevant für die Einschätzung des Schweregrads einer ambulant erworbenen Pneumonie. Darauf wies Prof. Hans-Joachim Kabitz, Konstanz, hin. Zusätzlich zu den bekannten Parametern (neu aufgetretene Verwirrtheit, Atemfrequenz > 30/min, Blutdruck < 90/60 mmHg und Alter > 65) kommen nun weitere

Punkte hinzu, die ein erhöhtes Risiko anzeigen: eine Sauerstoffsättigung < 90% (gemessen am Finger), relevante Begleiterkrankungen und multilobuläre Lungeninfiltrate. Trifft auch nur einer dieser Punkte zu, ist laut Kabitz die Indikation für eine Krankenhauseinweisung gegeben.

Quelle: Praxis Update, 8./9. Mai 2020; online
Kliniker 2019;48:462–468; doi: 10.1055/a-1024-3284

WEBINARE ZU COVID-19

Experten berichten von ihren Erfahrungen, kommentieren die aktuelle Entwicklung und beantworten Fragen zur Corona-Pandemie.

<https://www.springermedizin.de/webinare>